

VERBUNDENHEIT UND HERZENSFRIEDEN

Bruder David Steindl-Rast (*12.7.1926): Engagierter Mystiker der Gegenwart. Der österreichisch-US-amerikanische Benediktinermönch Bruder David Steindl-Rast wurde noch 1944 zur Wehrmacht eingezogen und ihm begegnete dort die Regel des heiligen Benedikt. Die Aussage daraus „Den unberechenbaren Tod täglich vor Augen“ löste bei ihm eine religiöse Schlüsselerfahrung aus, worin er seine Kriegserfahrungen verarbeiten konnte und seine Berufung zum Mönchsleben entdeckte. Steindl-Rast studierte zunächst an der Uni Wien, Kunst und Psychologie. Er promovierte in Psychologie und folgte 1953 seinen Eltern in die USA. Dort trat er in ein reformorientiertes Benediktinerkloster ein.

Er lernte Thomas Merton kennen und engagierte sich in der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung neben Martin Luther King. Mit dem Trappisten Thomas Merton suchte er im Auftrag seines Abtes den interreligiösen Dialog zwischen Christ:innen und Buddhist:innen. Steindl-Rast gründete mehrere Reformklöster und engagierte sich als spiritueller Autor und Ratgeber. Insbesondere machte ihn seine Dankbarkeitsphilosophie weltweit bekannt. Heute lebt dieser engagierte Mystiker in der benediktinischen Gemeinschaft des Europaklosters Gut Aich in Österreich. Bruder David: „Want to be happy? Be grateful!“

Wir wollen diesen Mystiker der Tat entdecken, in der Meditation, in der Stille, im Dialog.

- Termin:** Freitag, 16. April 2027, 18:00 Uhr –
Sonntag, 18. April 2027, 13:00 Uhr
- Leitung:** Dr. Thomas Wagner,
Berater, Trainer, Meditationsbegleiter
- Ort:** Kloster Jakobsberg
Am Sankt Jakobsberg
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304 111
- Kosten:** 230 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
- Veranstalter:** Pax Christi – Fulda,
Pax Christi – Rhein-Main,
Kath. Erwachsenenbildung
Taunus und Frankfurt,
Koordinierungsstelle Dialog und
gesellschaftliche Verantwortung im
Bistum Mainz
- weitere Infos:** Büro für Friedensarbeit
pax-christi@rhein-main.de
0151 4169 2916

ANMELDUNG

Ich melde mich/uns für die Friedensmeditation vom
16. April – 18. April 2027 im Kloster Jakobsberg verbindlich an:

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Zimmerwunsch ☐ DZ ☐ EZ

Datum und Unterschrift

Anmeldung möglichst per E-Mail an:
rhein-main@pax-christi.de

oder per Post an:
pax christi-Büro Rhein-Main
Alexanderstraße 23 | 60489 Frankfurt-Rödelheim



EINE BESSERE WELT IST MÖGLICH...

Das Ist die tiefe Überzeugung von Bruder David. Mit ihm können wir an unserer Ohnmacht arbeiten und seine engagierte Mystik entdecken:

„Jeder Atemzug bietet die Chance sich in Dankbarkeit zu üben.“

„Du großes Geheimnis, Quellgrund meines Lebens, Meer, dem alles zuströmt! Jeden Morgen erwache ich zum Geschenk eines neuen Tages, aber auch zu allem Elend der Welt. Unheil, das wir Menschen anrichten, ist entsetzlich genug. Aber Kriege, Erdbeben, Epidemien, wo kommen die her? Ich will keine rosa Brille, will dich nicht nach meinen Wunschträumen erfinden. Ich möchte dich kennenlernen, wie Du bist. Lebensfülle und Vernichtung – beides stammt von dir, Du Unergründlicher. Mich schaudert. Ich kann verzweifeln oder vertrauen. Ich wähle das Vertrauen. Alles Böse ist das Noch-nicht-Gute. Mit diesem Vertrauen will ich heute Schreckensnachrichten hören. Amen.“

„Ich danke Dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind Deine Werke und das erkennt meine Seele wohl.“ (Psalm 139,14).

MYSTIK ENTDECKEN UND DAS GANZE LEBEN UMARMEN

„WIE KÖNNEN WIR ÜBERSTEHEN?“

Nicht im Bedauern über die Vergangenheit; nicht in der Furcht vor der Zukunft, sondern durch Vertrauen im Jetzt: und in diesem Jetzt ist uns die Begegnung mit unserem großen und ewigen Du geschenkt.“

Bruder David Steindl Rast

DER NACHT VERTRAUEN

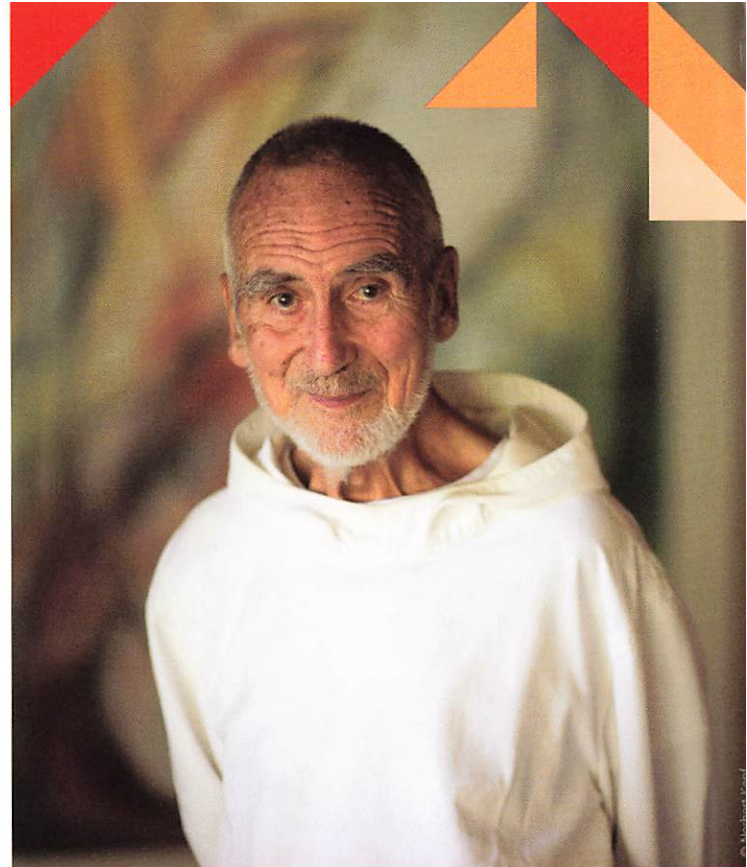
„Ich glaube an die Nächte.“ Wenn wir uns auf die große Nacht verlassen, die an sich alles hält, wenn wir vertrauend uns auf diese Nacht einlassen, dann finden wir darin Trost. Sehr tiefen Trost. Aber zur Nacht gehört beides: Dunkelheit und Stille. Und auch im Jetzt sein ... alles umfassend ... und still sein. Niemanden ausgrenzen und ganz still werden.

Bruder David Steindl Rast

Wenn es nur einmal so ganz still wäre.
Wenn das Zufällige und Ungefähre
verstummte und das nachbarliche Lachen,
wenn das Geräusch, das meine Sinne machen,
mich nicht so verhinderte am wachen –

dann könnte ich in einem tausendfachen
Gedanken bis an deinen Rand dich denken
und dich besitzen (nur ein Lächeln lang),
um dich an alles Leben zu verschenken.

Rainer Maria Rilke



BRUDER DAVID STEINDL-RAST VERBUNDENHEIT UND HERZENSFRIEDEN

Friedensmeditation im Kloster Jakobsberg
Freitag 16. April – Sonntag, 18. April 2027

